

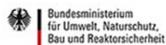
KLIMASCHUTZTEILKONZEPT ERNEUERBARE ENERGIEN KONZEPT - VOGTLANDKREIS

Impulskonferenz

Plauen | 23. Juni 2017

Ilka Erfurt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ENERGIENACHFRAGE &
ENERGIEMARKT

ENERGIETECHNIK &
ENERGIESYSTEME

ERNEUERBARE
ENERGIEN

ENERGIE- &
KLIMASCHUTZKONZEPTE

ENERGIE &
GESELLSCHAFT

VERKEHR &
MOBILITÄT



Uhrzeit	Thema	Beteiligte
10:00	Begrüßung	Landrat Rolf Keil
10:05	Aktueller Stand Vogtlandkreis	Herr Hergert
10:10	Aufgaben und Ziele Energiekonzept	Frau Erfurt
10:30	Impulsvortrag Stadt Plauen	Herr Löffler
10:50	Impulsvortrag Stadt Zwickau	Herr Gregorie
11:10	Podiumsgespräch	Referenten
11:45	(aktive) Pause	TeilnehmerInnen
12:15	Themenspaziergang	TeilnehmerInnen
12:45	Zusammenfassung	TeilnehmerInnen
13:00	Ende der Veranstaltung	

1 VORSTELLUNG: PROJEKTPARTNER

Kommunale & Regionale Konzepte (Auswahl)

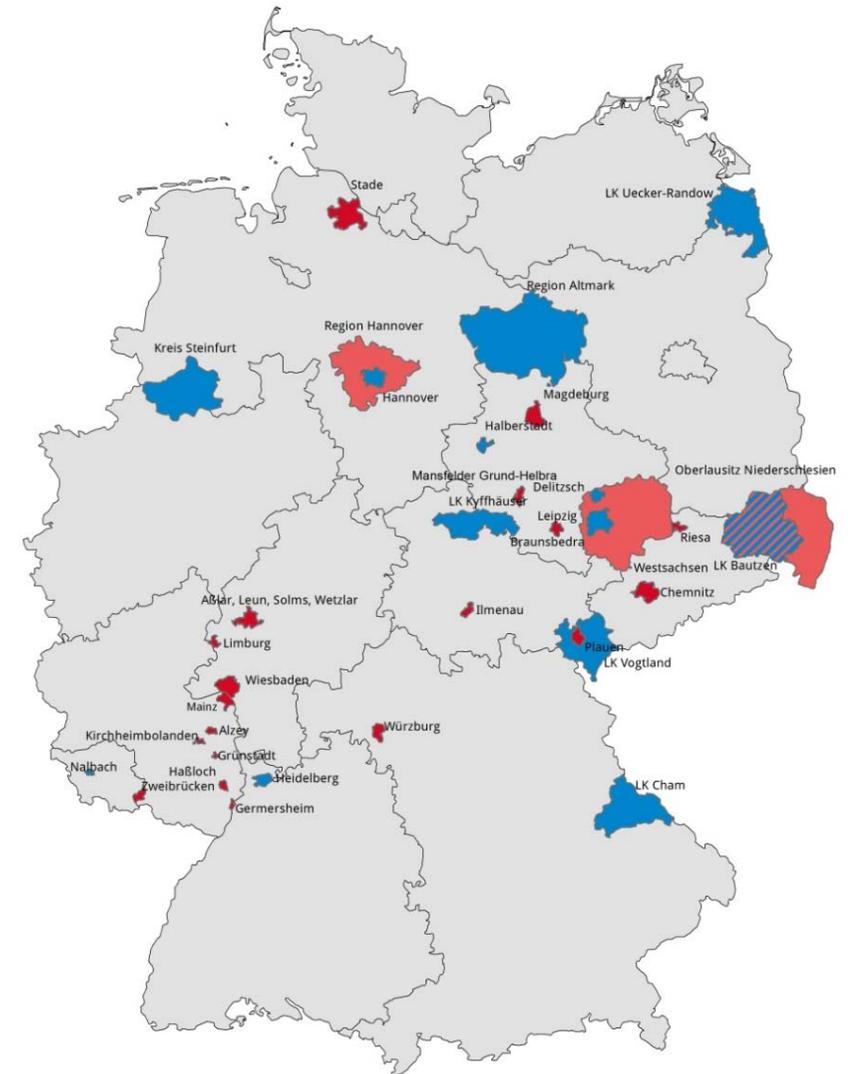
Masterplan 2050 der Stadt Mainz |
100 % für den Klimaschutz
Auftraggeber: Landeshauptstadt Mainz

Masterplan 2050 der Stadt Magdeburg |
100 % für den Klimaschutz
Auftraggeber: Landeshauptstadt Magdeburg

KOMM SPAR – KOMMunen als Vorbild
– die SPARsamen Verwaltung
Erschließung von Energiesparpotenzialen in Kommunen
Auftraggeber: Landkreis Bautzen

Integrierte Klimaschutzkonzepte für

- die Städte Plauen, Riesa & Delitzsch
- Verbandsgemeinde Mansfelder-Grund Helbra
- Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien
- Weitere Städte in Thüringen und Rheinland-Pfalz



Leipziger Institut für Energie GmbH | Kommunale Konzepte | Regionale Konzepte | Länderkonzepte | Fachliche Teilkonzepte

1 VORSTELLUNG: PROJEKTPARTNER



Projektteam mit breitem Fachwissen im Hintergrund

Projektleitung



Dipl.-Ing.
J. Gansler



Dipl.-Geogr.
I. Erfurt

**Zuarbeiten
und fachliche
Unterstützung**



Dipl.-Ing. (FH)
M. Ebert
Energie-/Klimagasmodelle
Industrie & Gewerbe



Dipl.-Ing.
A. Scheuermann
Potenzialanalysen
Klimaschutzkonzepte



Dipl.-Wirt.-Ing.
C. Lorenz
Solarsysteme
Wertschöpfung



M. Engineering
C. Voigtländer
Energie- & THG-Bilanzen
Klimaschutzkonzepte



Dipl.-Geogr.
Christian Rost



Dipl.-Geogr..
Juliane Weber

Büro für urbane Zwischenwelten
Organisation des Kommunikationsprozesses





Klimaschutzkonzept und Teilkonzepte



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom 22.06.2016

Merkblatt Erstellung von Klimaschutzteilkonzepten

Hinweise zur Antragstellung



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

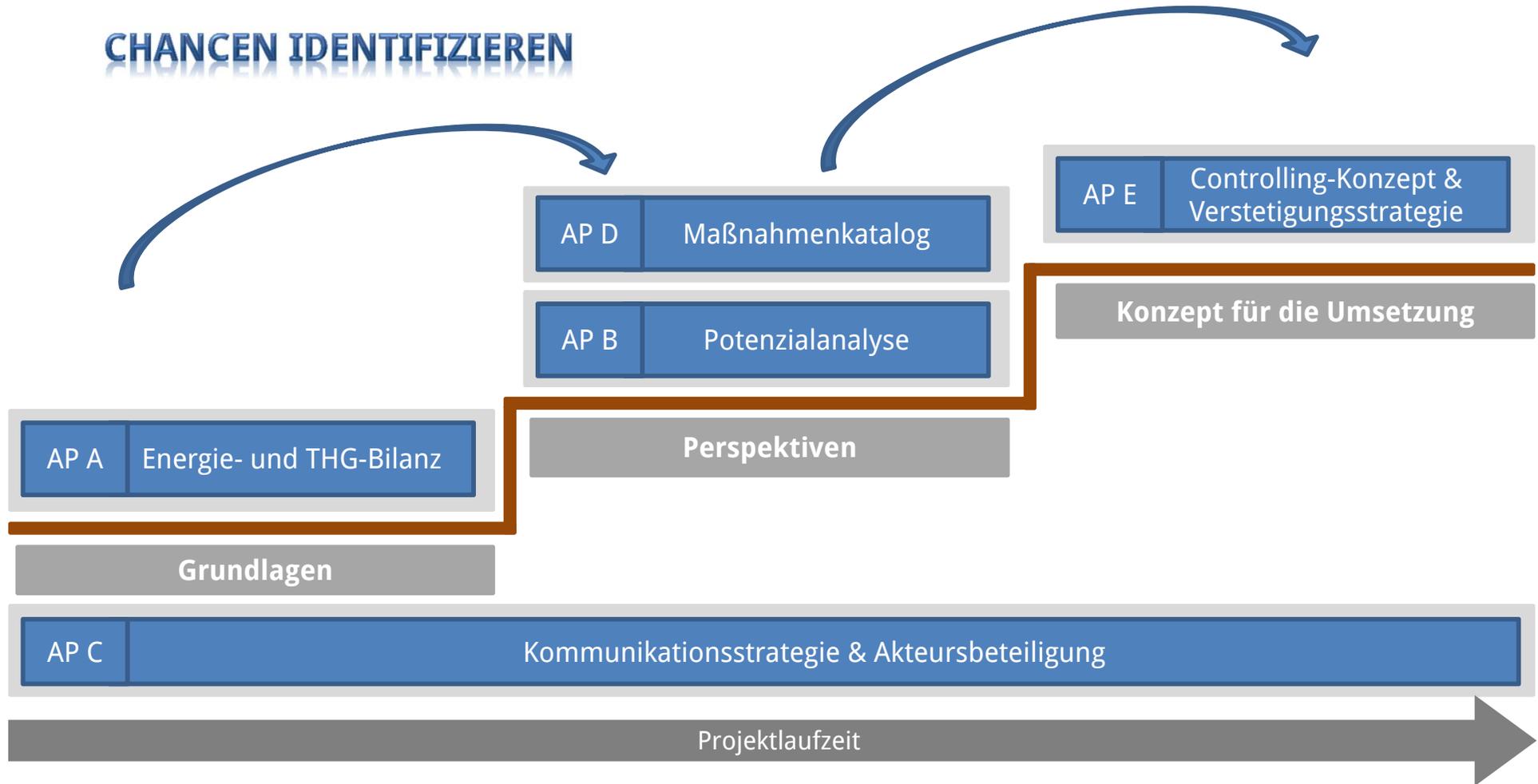


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

CHANCEN IDENTIFIZIEREN



IST-Analyse und Energie- und THG-Bilanz



- Leitungsnetze
- Energieverbrauch nach Sektoren
- Absatzzahlen der Versorger (Strom, Gas, Fernwärme)
- Nicht leitungsgebundene Energieträger
- Verbrauch der Liegenschaften, Straßenbeleuchtung
- Kfz-Bestand
- Energieerzeugung (Schwerpunkt erneuerbare Energien)



0 0,5 1 2 3 4 km



Verteilung der EEG-Anlagen in einer Beispielkommune
Darstellung IE Leipzig



Potenzialanalysen

Energieeffizienz und Energieeinsparung

-  Kommunale Einrichtungen
-  Liegenschaften
 - Straßenbeleuchtung
 - Flächenmanagement
 - Beschaffungswesen
-  Private Haushalte
-  Industrie & GHD
-  Verkehr

Energiebereitstellung

KWK

Erneuerbare Energien

-  Photovoltaik / Solarthermie
-  Biomasse
-  Wind
-  Wasserkraft
-  Geothermie
-  Abwasser



Maßnahmenkatalog mit Projektblättern

Ausbau der Windenergie

Wirkungsbereich Ausbau Windkraft

Status ✓ neu



Quelle: [RFG 2012]

Beschreibung Für die Ausweisung von Vorranggebieten ist die Regionalversammlung Mittelhessen verantwortlich. Die Geschäftsstelle im Regierungspräsidium legte im Dezember 2012 den Teilregionalplan Energie für Mittelhessen als Entwurf vor. Da eine abschließende Fassung vor Projektende nicht zu erwarten ist, wurde im Rahmen des Projektes davon ausgegangen, dass die Festlegungen dieses Entwurfs auch Bestand haben werden. Auf den Bemerkungen der Städte ergeben sich aus dem Teilregionalplan Windvorranggebiete für Wetzlar (222 ha), Alßlar (119 ha), Solms (38 ha) und Leun (44 ha).

Handlungsschritte

- Aufnahme der Flächen im Regionalplan als Vorranggebiet Windnutzung und im Flächennutzungsplan
- Seitens der Kommunen können potenzielle Investoren aktiv angesprochen und Projektplanungen genehmigungsrechtlich unterstützt werden

Akteure Regionalplanung, Stadtverwaltungen

Zielgruppe Investoren, Projektentwickler

Kosten nicht quantifizierte Sach- und Personalkosten

Erfolgskontrolle Anzahl der errichteten Windkraftanlagen

Umsetzungshorizont

kurzfristig | langfristig

Effektivität

hoch | niedrig

Priorität

hoch | niedrig

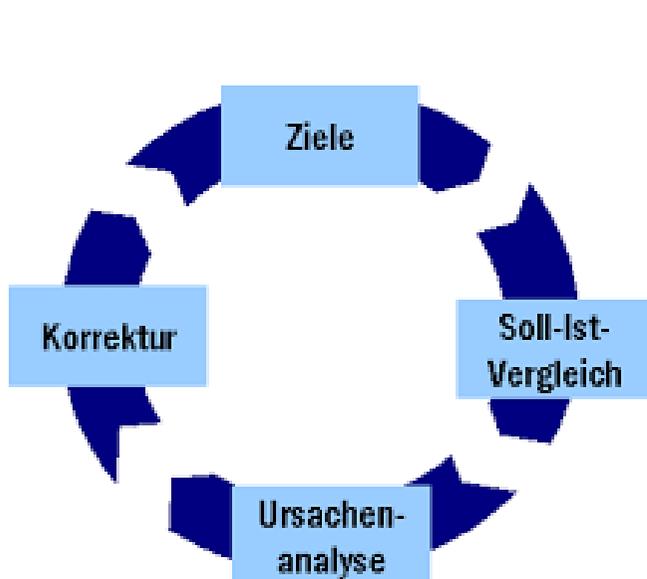
- Beschreibung
- Finanzierung
- Einsparungen (Kosten, Energie, CO₂)
- Regionale Wertschöpfung
- Umsetzung
- Priorität
- Handlungsschritte
- Erfolgsindikatoren

Verstetigungsstrategie



- Zukünftiger Umgang mit dem Thema Klimaschutz
- Implementierung in vorhandene Strukturen
- Vernetzung
- Personelle Kapazitäten
- Verankerung der Maßnahmen
- Auswirkungen/Chancen regionaler Wertschöpfung

Controlling-Konzept

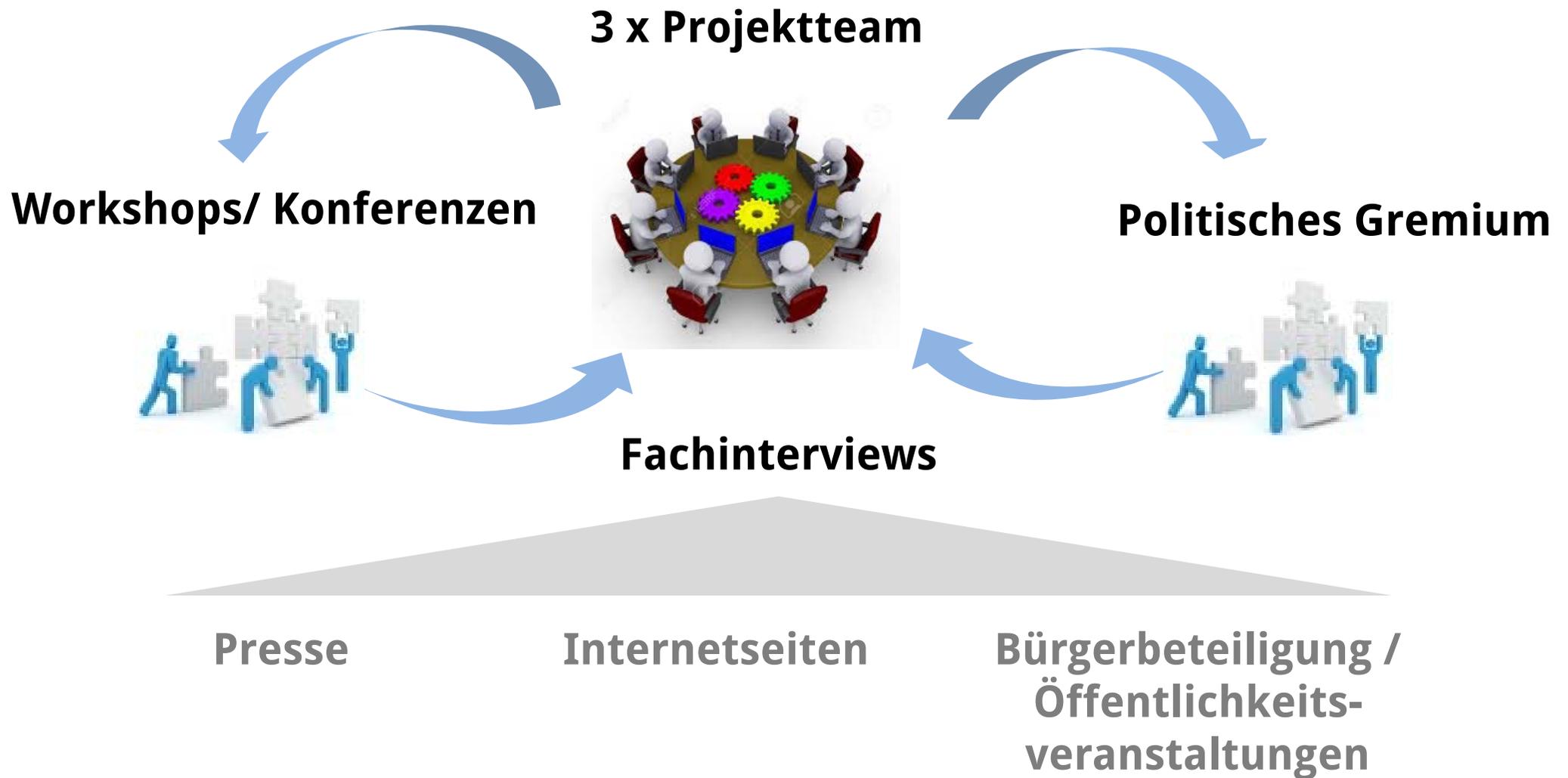


A. Hopmann in Anlehnung an Horváth & Partner 1995, S. 10

- Personalbedarf
- Nötige Investitionen
- Methodik der Datenerfassung
- Kontrolle über Erfolgsindikatoren
- Definition Verbrauchserfassungssysteme
- Kontrolle der Wirksamkeit von Maßnahmen

2 INHALT | ABLAUF | ZEITPLAN







- Facebook-Auftritt des Landkreises
 - Umfrage via SurveyMonkey
 - 2 x Öffentlichkeitsveranstaltungen
-
- (Fach)-Interviews
 - Auftaktveranstaltung (Impulskonferenz)
 - Regionalkonferenz + 2 x Fach-Workshops



Facebook-Auftritt des Landkreises

Ziel:	Information der Öffentlichkeit (Hintergrundinformationen zum Projekt, Zwischenergebnisse, Veranstaltungen)
Zeitraum:	online ab 23.06.2017 (geplant)
Bearbeitung:	BUZ / Pressestelle Vogtlandkreis



Umfrage via SurveyMonkey®

Ziel:	Sensibilisierung, Verbraucherverhalten, Erneuerbare Energien → Meinungsbild der Bevölkerung
Zeitraum:	01.08. – 30.09.2017
Auswertung:	ab 01.10.2017

Energieeffizienz und Klimaschutz im Vogtlandkreis

Ihre Meinung ist uns wichtig!

In dem 2016 beschlossenen Klimaschutzkonzept - Vogtlandkreis sollen Potenziale zur Einsparung von Treibhausgasen, zur Energieeffizienz und zu Erneuerbaren Energien beleuchtet werden. Besonders großer Wert wird hierbei auf eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit gelegt denn jede Meinung zählt. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie sich fünf Minuten Zeit nehmen würden...

1. Wie tragen Sie aktiv zum Klimaschutz bei? 

- Ich fahre wenn möglich mit dem Fahrrad statt mit dem Auto.
- Ich nutze häufig öffentliche Verkehrsmittel anstelle mit dem Auto zu fahren.
- Ich habe einen Ökostromanbieter.
- Ich spare im Alltag Wasser.
- Ich spare im Alltag Strom.
- Ich spare im Alltag Heizungskosten.
- Ich versuche hauptsächlich regionale und saisonale Lebensmittel zu kaufen.
- Ich meinem Einkaufskorb landen hauptsächlich Bioprodukte.
- Ich verzichte weitestgehend auf Plastikverpackung.



Fach-Interviews

Ziel:	Ermittlung der Interessenlage
Zeitraum:	Juli bis November 2017
Ablauf:	<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Anfrage• Telefoninterview• Auswertung
Mögliche Teilnehmer (8 bis 10):	IHK, Wirtschaftsförderung, Kreishandwerkerschaft Vogtland ...



Regionalkonferenz

Zeitraum:	16.08.2017, 10:00 – 15:00 Uhr, Natur- und Umweltzentrum Vogtland e.V., Falkenstein
Ziel:	Klimaschutz in der Verwaltung und öffentliche Daseinsfürsorge
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Kommune als Planer und Regulierer• Kommune als Verbraucher und Vorbild• Kommune als Berater und Promoter
Ablauf:	<ul style="list-style-type: none">• Informationsteil• Interaktiver Teil• Input -> Ergebnisse aus Impulskonferenz



2 x Fach-Workshops

Zeitraum:	September / Oktober 2017
Ziel:	Realisierung von konkreter Projekten
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Elektromobilität ?• EE-Heizsysteme ?• Wärmedämmung ?• Biogasanlagen ?• ... ??
Ablauf:	<ul style="list-style-type: none">• Informationsteil• Interaktiver Teil• Input -> Ergebnisse aus Impulskonferenz



3 BETEILIGUNGSFORMATE

2 x Öffentlichkeitsveranstaltung

- IDEEN:** 20.09.2017, Auerbach ?
- xx.xx.2017, Rodewisch ?
(Gymnasium / Projektwoche)
- 2/3.10.2017, Reichenbach (25.Bürgerfest) ?
- 8/9.09.2017, Plauen (Plauener Herbst) ?



Beispiele:
Klimatag, VG
Mansfelder
Grund-Helbra

Klimawoche der
Stadt Riesa

**Klimaschutz –
Für jeden ein Gewinn!**

**Die erste Klima-
woche in Riesa.**

VOM 17. – 23. OKTOBER 2016

20.10.2016 WORKSHOP
„ENERGIEEFFIZIENZ UND KLIMASCHUTZ IN UNTERNEHMEN“
Informationsveranstaltung für Vertreterinnen und Vertreter von regionalen
Wirtschaft – Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie

20.10.2016 WORKSHOP
„ENERGIEEFFIZIENZ UND KLIMASCHUTZ FÜR PRIVAT HAUSHALT“
Informationsveranstaltung für Interessierte Bürgerinnen und Bürger mit
Wohnungsbaugesellschaften, Immobilienfirmen

22.10.2016 KLIMATAG IM NUDELCENTER – TEIGWAREN RIESA GMBH
14:30 – 18:00 UHR
Informationsveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger mit
Informationsstand, Marktstand und Gewinnspiel für die ganze Familie.
Inoffizieller Klimaschutz- und Klimawochenlauf, Kaffee-Vorlese
u.a. Stadtwerke Riesa, Caritas Meißel, Verein der zentrale Sachsen Teigwaren Riesa GmbH, Leitzger Institut
für Energie GmbH, Büro Dr. Ina Zschornowien, Stadt Riesa, Stadt Riesa-Kultur Riesa, K&K Riesa GmbH

BAU- und Energieeffizienz
Riesa
Städtische Energieeffizienz
und Klimaschutz
Stadt Riesa
DEINE MIT. FÜR RIESA.

4 DIE ERSTEN SCHRITTE

- Festlegung der Organisationsstruktur
- Informationen zum Projektstart auf Homepage und in der lokalen Presse
- Initiierung des Projektteams

- Vermittlung von Ansprechpartnern und deren Kontaktdaten
- Durchführung der Auftaktveranstaltung → Impulskonferenz
- (Bereitstellung von benötigten Daten)



-
- Auswertung der Daten
 - Fachinterviews
 - Weitere Terminabsprachen

Leipziger Institut für Energie GmbH

Lessingstraße 2

04109 Leipzig

Telefon 0 341 / 22 47 62 - 12

Telefax 0 341 / 22 47 62 - 10

E-Mail mail@ie-leipzig.com

Internet www.ie-leipzig.com

Ein Unternehmen der
Technischen Universität Hamburg-Harburg
und der TuTech Innovation GmbH



Ilka Erfurt

Leiterin Themenfeld Energie & Gesellschaft

Telefon 03 41 / 22 47 62 - 19

E-Mail Ilka.Erfurt@ie-leipzig.com



Teilnehmer:

- Uwe Hergert (Landkreis Vogtland)
- Markus Löffler (Stadt Plauen)
- Lukas Gregorie (Stadt Zwickau)
- Ilka Erfurt (IE Leipzig)

Moderation: Anne Scheuermann (IE Leipzig)



Uhrzeit	Thema	Beteiligte
10:00	Begrüßung	Landrat Rolf Keil
10:05	Aktueller Stand Vogtlandkreis	Herr Hergert
10:10	Aufgaben und Ziele Energiekonzept	Frau Erfurt
10:30	Impulsvortrag Stadt Plauen	Herr Löffler
10:50	Impulsvortrag Stadt Zwickau	Herr Gregorie
11:10	Podiumsgespräch	Referenten
11:45	(aktive) Pause	TeilnehmerInnen
12:15	Themenspaziergang	TeilnehmerInnen
12:45	Zusammenfassung	TeilnehmerInnen
13:00	Ende der Veranstaltung	

Leipziger Institut für Energie GmbH

Lessingstraße 2

04109 Leipzig

Telefon 0 341 / 22 47 62 - 12

Telefax 0 341 / 22 47 62 - 10

E-Mail mail@ie-leipzig.com

Internet www.ie-leipzig.com

Ein Unternehmen der
Technischen Universität Hamburg-Harburg
und der TuTech Innovation GmbH



Ilka Erfurt

Leiterin Themenfeld Energie & Gesellschaft

Telefon 03 41 / 22 47 62 - 19

E-Mail Ilka.Erfurt@ie-leipzig.com